

Inhalt

Einleitung	7
Der konzeptionelle Rahmen	14
Zu historischen Quellen und wissenschaftlicher Methodik	23
1. Organische Gesellschafts- und Staatstheorien.	29
Die Entstehung des politischen und gesellschaftlichen Organismus	36
Die Funktionsweisen des politischen und gesellschaftlichen Organismus	56
2. Gleichheit versus Ungleichheit	68
Vom Ursprung der Ungleichheit und ihrer Aufrechterhaltung in gesellschaftlichen Beziehungen.	75
Gleichheit als revolutionäres Prinzip	91
Die geschlechtliche Ungleichheit	106
Der parlamentarische Kampf	118
3. Wachsender Kapitalismus und organische Gesellschaft.	132
Die Stände: Hierarchie, Kohäsion und Solidarität	135
Die agrarischen Wechselbeziehungen	154
Gewerbefreiheit, Industrialisierung und Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	174
4. Die Verpflichtung des Staates gegenüber der Gesellschaft	199
Die Pflicht des Souveräns gegenüber seinen Untertanen	205
Unterschiedliche Auffassungen zur Intervention des Staates	213
Reformprogramme und Sozialgesetzgebung	230
5. Gesellschaft und kollektive Identität	263
Die gesellschaftlich-gemeinschaftlichen Grundlagen der Nation	276
Der christliche Staat und die christliche Gesellschaft	294

6. Gesellschaft und Minderheiten.	319
Die religiösen Minderheiten und der christliche Staat	327
Die nationalen Minderheiten: Zwischen Diskriminierung und Integrationsversuchen	358
Die Minderheiten: Soziale Fremdheit	380
Epilog.	405
Dank	416
Abkürzungen	418
Bibliographie	419
I. Archivalien	419
II. Zeitungen und Zeitschriften	419
III. Stenographische Berichte.	419
IV. Quellen	420
V. Sekundärliteratur	422
Personenregister	442